

Susanne Deuerling  
Ankerstr. 12  
96349 Steinwiesen

01.03.2023

## Steinwiesen (sd) **Sanierung Beierswehr, Windenergie und viele Infos waren Gegenstand der letzten Gemeinderatsitzung**

### **Beierswehr**

Die Klagen bezüglich des Beierswehrs besonders an heißen Sommertagen haben sich im letzten Jahr gehäuft. Auch wenn Überschwemmungen drohen, ist es nicht mehr sicher. Es besteht Handlungsbedarf und deshalb wurde mit Beschluss vom 29. September 2022 ein externes, spezialisiertes Büro aus Bad Steben beauftragt, eine Studie mit Grundlagenermittlung durchzuführen, welche Möglichkeiten der Sanierung es gibt. Eine Neugestaltung des Wehrs in der bisherigen Form mit elektronischer Steuerung der Schütz wäre sinnvoll. Eine Fischtreppe wolle man vermeiden, aber es soll etwas Vernünftiges für die Zukunft sein.

Bürgermeister Gerhard Wunder gab nun einen kurzen Überblick über die Machbarkeitsstudie, die Köhler Ingenieurgesellschaft erstellt hat. Es stand im Raum, ob das vorhandene Beierswehr saniert werden soll oder ob es einen Neubau geben werde. Besonders vier Fragen beschäftigten die Räte. Welches Stauziel soll oberstrom gehalten werden, soll die Durchgängigkeit für Tiere sichergestellt werden und der historische Bezug zur Flößerei erhalten bleiben und vor allem, soll die bestehende Anlage saniert oder komplett umgestaltet werden. Das Gremium war sich einig, dass man auf jeden Fall eine Sanierung wolle. Ein Neubau käme nicht in Frage. Doch man könne erst darüber richtig diskutieren, wenn man eine Ahnung von den Kosten habe, die auf die Gemeinde zukommen. Zweiter Bürgermeister Frank Hauck (CSU) meinte, man soll das professionell angehen, aber man habe sich für diese Sitzung schon mehr Infos erhofft. Bürgermeister Wunder betonte, dass es in dieser Sitzung nur darum gehe, ein Zeichen zu setzen, dass sich was tun wird. Details werden in einer der nächsten Sitzungen von Herrn Köhler erläutert. Als Fazit bleibt, dass man grundsätzlich für eine Sanierung sei und die Ermittlung der Kosten, sowie das wie, was und wann nun in Angriff genommen werde.

### **Windenergie**

Für das Gemeindegebiet Steinwiesen wurden von der Regionalplanung der Regierung von Oberfranken Potenzialflächen für eventuelle Standorte von Windanlagen ausgewiesen. Dies sind Flächen u.a. Richtung Langenau, Silberberg, Hubertushöhe und Neufang Richtung Tempenberg. Diese Gebiete sind nun die Grundlage für den Fortschreibungs-Entwurf. Die bisherigen hohen Auflagen im Landschaftsschutzgebiet wurden gelockert, deshalb sind diese Flächen nun möglich. Die offizielle Anhörung der Gemeinden wird 2024 stattfinden. Für Bürgermeister Gerhard Wunder ist es wichtig, dass, sollte etwas verwirklicht werden, auch die Bürger durch Beteiligung daran profitieren. Im Bezug auf die Wirtschaftsstandorte wird momentan die Rennsteigregion vorgezogen und man kann sich hier dann sicher informieren. Auch der Fraktionssprecher der CSU, Jürgen Eckert, betonte, dass dieses Thema die Räte in der Zukunft weiter beschäftigen werde und man auf jeden Fall die Bürger mit ins Boot holen muss, damit die Wertschätzung in der Kommune bleibt. Dann sei die Akzeptanz auch größer in der Bevölkerung. Außerdem solle man, wenn möglich, Flächen der Staatsforsten nutzen. Auch Jürgen Deuerling (SPD) meinte, dass man Windenergie in der Zukunft brauche, aber es soll auch ein Nutzen für die Bürger dabei sein. Man solle keinen fruchtbaren Boden für Windräder nutzen, auf dem Lebensmittel angebaut werden können, sondern diese auf unfruchtbaren Boden bauen, warf Rudi Kotschenreuther (CSU) in die Diskussion ein. Allerdings hat die Gemeinde keinen großen Einfluss darauf, wenn erstmal Vorranggebiete ausgewiesen worden sind. Aber es können Einwendungen vorgebracht werden und eventuelle Investoren gehen auch auf die Gemeinden ein, denn sie wollen ja Akzeptanz bei den Bürgern haben.

### **Haushaltskonsolidierungskonzept**

Um Stabilisierungshilfen zu erhalten, muss der Markt Steinwiesen das Haushaltskonsolidierungskonzept weiterschreiben. In diesem werden die Einnahmen und Ausgaben in verschiedenen Bereichen beleuchtet und Möglichkeiten der Einnahme- und Ausgabenverbesserung aufgezeigt. Der Marktgemeinderat Steinwiesen stimmte der vorgelegten Fortschreibung des

Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Jahr 2023 einstimmig zu. Das Konzept soll der Regierung vorgelegt und Stabilisierungshilfen beantragt werden.

### **Aus dem Gemeinderat**

**Spenden:** Für das Jahr 2022 erhielt der Markt Steinwiesen Spenden in Höhe von 2100 Euro. Diese wurden einstimmig vom Marktgemeinderat angenommen

### **Jahresrechnung 2022**

Die Jahresrechnung 2022 wurde bekannt gegeben und einstimmig festgestellt. Die Jahresrechnung wird wie folgt festgesetzt: Verwaltungshaushalt 6.678.897 Euro, Vermögenshaushalt 4.308.024 Euro, ergibt einen Gesamthaushalt von 10.986.921 Euro, darin enthalten ist die Zuführung an den Vermögenshaushalt von 778.970 Euro.

### **Eheschließungen**

Einstimmig wurde der Vorschlag angenommen, zweiten Bürgermeister Frank Hauck als Heiratsstandesbeamten zu bestellen. Nach der Absolvierung des Einführungslehrgangs ist er befugt, Hochzeiten abzuhalten.

### **Unser Dorf hat Zukunft**

Bürgermeister Gerhard Wunder informierte darüber, dass der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nun in die 28. Runde geht. Dieser will die Lebensqualität im ländlichen Raum steigern und die Zukunftsperspektiven in den Dörfern verbessern. Gemeinden können gemeinsam mit ihren Bürgern ihr Lebensumfeld aktiv gestalten. In der Großgemeinde Steinwiesen haben bereits Ortsteile erfolgreich an diesen Wettbewerben teilgenommen. Nun soll in den Dorfgemeinschaften Neufang, Birnbaum und Nurn diskutiert werden, ob man sich wieder bewerben möchte, die Voraussetzungen besonders in Birnbaum wären auf jeden Fall gegeben. „Es ist ein Imagegewinn und deshalb wäre es schön, wenn sich Gemeinschaften finden, die mitmachen“, betonte Bürgermeister Wunder. Informieren kann man sich auch im Netz unter [www.dorfwettbewerb.bayern.de](http://www.dorfwettbewerb.bayern.de)

### **Landschaftspflegeverband**

Für die Maßnahmen, die der Landschaftspflegeverband im Markt Steinwiesen, bzw. in den Ortsteilen 2023 durchführt, und die insgesamt bei ca. 13.000 Euro liegen, entfallen als Eigenanteil für den Markt Steinwiesen etwa 1.000 Euro. Dies wurde vom Gremium genehmigt.

### **Sachstand Demografie-Entwicklung für Steinwiesen**

Geschäftsleiter Rainer Deuerling gab einen Überblick über die Demografie-Entwicklung im Markt Steinwiesen. Laut einer 10jährigen Tabelle, von 2013 bis 2022, konnte insgesamt ein relativ stabiler Zu- bzw. Wegzug festgestellt werden. Unter dem Strich gibt es hier nur ein Minus von drei. Besonders für die Altersstufe bis 65 Jahre ist hier ein positiver Zuzug vorhanden, ab 65 jedoch sehr negativ, geschuldet dem Wegzug besonders in Seniorenheime. Gute Resonanz hat der Zuzug aus dem Ausland (keine Asylbeantragende). „Steinwiesen ist durchaus für jüngere Menschen ein interessanter Ort“, meinte Deuerling.

### **Bildbeschreibung**

Beierswehr: Saniert werden soll das Beierswehr

Foto: Susanne Deuerling